



Presseinformation

MHH und AOK erhalten Wissenschaftspreis: Studie zu Palliativversorgung in Niedersachsen ausgezeichnet

Hannover, 30. April 2021. Die Medizinische Hochschule Hannover (MHH), Institut für Allgemeinmedizin, und die AOK Niedersachsen haben den Wissenschaftspreis für „Regionalisierte Versorgungsforschung“ erhalten. Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung (Zi) zeichnet damit die Studie „Ambulante Palliativversorgung in Niedersachsen – regionale Unterschiede in der Versorgung von Menschen am Lebensende anhand von Qualitätsindikatoren“ aus. Auf Grundlage von AOK-Daten zeigt die Studie, dass die Inanspruchnahme von Leistungen der ambulanten Palliativversorgung in Niedersachsen ungleich verteilt ist. Auffällig ist: Die allgemeine ambulante Palliativversorgung, die im Wesentlichen durch Hausärztinnen und Hausärzte abgedeckt wird, liegt deutlich unter dem angenommenen Bedarf. Patientinnen und Patienten erhalten oftmals zu spät Palliativversorgung, und der Hausärztemangel gerade in ländlichen Regionen gefährdet die Versorgung schwerkranker und sterbender Menschen.

„Wohnortnahe palliativmedizinische Angebote müssen eine gute Versorgung am Lebensende garantieren. Fundierte Analysen bilden hier eine wichtige Grundlage, um gemeinsam mit Akteuren der Palliativversorgung nach Möglichkeiten zur Verbesserung der Versorgung zu suchen. Insbesondere regionale Aspekte müssen stärker berücksichtigt werden“, erklärt Dr. Jürgen Peter, Vorstandsvorsitzender der AOK Niedersachsen.

„Die meisten Menschen möchten ihre letzte Lebensphase zu Hause verbringen. Eine gute ambulante Palliativversorgung ist eine wesentliche Voraussetzung dafür“, betont Professor Nils Schneider, Leiter des Instituts für Allgemeinmedizin der MHH. „In vielen Regionen Niedersachsens gibt es gute Angebote, aber auch Lücken. Besonders die allgemeine Palliativversorgung durch Hausärztinnen und Hausärzte muss gestärkt werden.“

Aufgrund des soziodemographischen Wandels werden in Zukunft immer mehr Menschen pflegebedürftig. Allein bei der AOK Niedersachsen sind es rund 210.000 Menschen (7 Prozent). Um auf diese Herausforderungen zu reagieren, wollen MHH und AOK mit gemeinsamer Forschung einen Beitrag leisten, damit schwerkranke Menschen am Lebensende bestmöglich versorgt werden können.



Nähere Infos zum Wissenschaftspreis des Zi unter:

<https://www.zi.de/presse/presseinformationen/22-april-2021>

Die Studie steht zum Download zur Verfügung unter:

https://www.versorgungsatlas.de/fileadmin/ziva_docs/119/VA_21-04_Bericht-Palliativ-versorgungNieders-2021-04-22.pdf

Über die AOK Niedersachsen

Die AOK ist die größte Krankenversicherung in Niedersachsen (Marktanteil 38 Prozent). Über 2,9 Millionen Versicherte können sich auf den Schutz einer starken Gemeinschaft verlassen. Zwischen Nordsee und Harz ist die Gesundheitskasse an 121 Standorten vertreten. Die AOK beschäftigt landesweit rund 6800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Haushaltsetat beträgt in der Kranken- und Pflegeversicherung 14,1 Milliarden Euro

Derzeit erhalten Sie regelmäßig die Pressemitteilungen der AOK Niedersachsen. Sollten Sie kein Interesse mehr an der Zusendung haben, schicken Sie bitte eine E-Mail an ulrike.serbent@nds.aok.de. Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Selbstverständlich freuen wir uns, weiterhin in Kontakt mit Ihnen zu bleiben.